

Elisabeth

"ELISABETH MACH AUF MEIN ENGEL"

Visit "[ELISABETH MACH AUF MEIN ENGEL](#)" on MotoLyrics.com

Franz-Joseph:

Elisabeth?

Mach auf, mein Engel.

Ich, dein Mann,

sehn' mich nach dir.

Laß mich bei dir sein.

Hinter mir liegt ein Tag voll Problemen. Frankreich
beginnt mir offen zu drohn.

Skandale, die kein Ende nehmen, Staatsbankrott, Krieg
und Revolution.

Eine Selbstmordwelle, neue Typhusfälle.

Hilf mir einzuschlafen. so wie ein Schiff im sicher'n
Hafen, von deiner Zärtlichkeit bewacht

und ohne Wunsch für eine Nacht.

Nun öffne mir.

Laß mich nicht warten.

Sei die Frau, die mich versteht.

Elisabeth!

Elisabeth:

Warum gehst du nicht zu deiner Mutter?

Sie war dir auch sonst immer lieber-

Franz-Joseph:

Engel-

Elisabeth:

Verschon mich!

Franz-Joseph:

Was hab ich getan?

Elisabeth:

Du läßt zu, daß Rudolf gequält wird.

Franz-Joseph:

Rudolf? Gequält?

Elisabeth:

Ich hab alles erfahr'n.

Deine Mutter gab ihn ihrem Foterschergen.

Franz-Joseph:

Sie läßt ihn erziehn.

Elisabeth:

Er kann sich nicht wehrn.

Doch ich werd mir das nicht länger ansehen.

Entweder sie oder ich!

Ich habe ein förmliches Ultimatum aufgesetzt. Wenn du mich nicht verlieren willst, erlaß es. Ich möchte selbst über die Erziehung meiner Kinder bestimmen. Und von nun an will ich entscheiden, was ich tue und lasse. Lies mein Schreiben und entscheide dich: Für deine Mutter oder mich. Und jetzt laß mich allein.

Tod:

Elisabeth, sei nicht verzweifelt.

Ruh dich aus in meinem Arm.

Ich will dich trösten. flieh, und du wirst frei sein und alles kämpfen wird vorbei sein.

Ich fÃ¼hr dich fort aus Raum und Zeit in eine bess're
Wirklichkeit.

Elisabeth!

Elisabeth!

Ich liebe dich...

Elisabeth:

Nein! Ich mÃ¶chte leben. Ich bin zu jung um
aufzugeben.

Ich weiÃ, ich kann mich selbst befreien. Jetzt setz ich
meine SchÃ¶nheit ein.

Geh!

Ich will dich nicht!

Ich brauch dich nicht!

Geh

Visit [Elisabeth](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.